

**Protokoll
über die 19. Sitzung (Sondersitzung) des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur
am 06.04.2011**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Ort: Rathaus, Am Markt 14, Alter Ratssaal

Anwesenheit

Vorsitzender

Jähnig, Claus Jürgen Fraktion Unabhängige Bürger

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Conrades, Rudolf SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Bahr, Andreas

Frank, Martin

Hoppe, Eberhard

Lederer, Walter

Siegemund, Doreen

Fraktion DIE LINKE

SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Fraktion DIE LINKE

CDU/FDP-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Herweg, Susanne

CDU/FDP-Fraktion

beratende Mitglieder

Steinbrecher, Eveline

Verwaltung

Friedersdorff, Wolfram Dr.

Schmitt, Hans-Ulrich

Gäste

Funk, Ingo

Kurth, Wolfgang Dr.

Marin, Hagen Dr.

Otto, Kathrin

Leitung: Claus Jürgen Jähnig

Schriftführer: Norbert Credé

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Verwaltung
hier: Fortschreibung des Schulentwicklungsplans bezüglich der Beruflichen Schule für Gesundheit und Sozialwesen, Schreiben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 17.03.2011
3. Bündelung der Kräfte im Bereich der Bildung
Vorlage: 00765/2011

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Herr **Jähnig** begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Mitteilungen der Verwaltung hier: Fortschreibung des Schulentwicklungsplans bezüglich der Beruflichen Schule für Gesundheit und Sozialwesen, Schreiben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 17.03.2011**

Bemerkungen:

Herr **Schmitt** informiert den Ausschuss über den der Einladung beiliegenden Brief des Ministeriums Bildung, Wissenschaft und Kultur und stellt den Stand der Auseinandersetzung mit der Landesregierung in der Frage des Erhalts der Berufsschulausbildung für gastronomische Berufe in Schwerin dar. Hinsichtlich der ministeriellen Verfügung sei die rechtliche Prüfung und Meinungsbildung in

der Verwaltung noch nicht abgeschlossen. Die Stadt werde zunächst eine Fristverlängerung beantragen, wie die gesetzte Frist nicht einzuhalten sei. Die Verwaltung werde den Ausschuss in seiner nächsten regulären Sitzung über den aktuellen Stand informieren.

Um 18.00 schließen sich die Mitglieder des Ausschusses der gemeinsamen Sondersitzung mit dem Jugendhilfeausschuss, dem Finanzausschuss und dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen an.

zu 3 Bündelung der Kräfte im Bereich der Bildung
Vorlage: 00765/2011

Bemerkungen:

Herr **Hoppe**, Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen, bringt die Beschlussvorlage ein, erläutert und begründet sie.

Herr **Brill**, Leiter der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse, stellt den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses der Lübecker Bürgerschaft, Jan **Lindenau**, vor und bittet ihn, den Mitgliedern der Ausschüsse das Modell des Lübecker Bildungsfonds vorzustellen.

Herr **Lindenau** berichtet ausführlich über die Entstehung des seit 2009 bestehenden Lübecker Bildungsfonds, stellt seine Strukturen, die Arbeitsweise und die Effekte der Arbeit des Fonds vor. Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet er die Fragen der Stadtvertreter.

Herr **Hoppe** erläutert den von seiner Fraktion eingebrachten Ersetzungsantrag für die Beschlussvorlage, Drucksache 765/2011, und begründet die Umwandlung der Beschlussvorlage in einen Prüfungsauftrag.

Im Ergebnis der Aussprache über den Ersetzungsantrag gibt Frau **Pelzer** für die einbringende Fraktion folgende Änderung des Ersetzungsantrags bekannt: Der Satz „spricht sich die Stadtvertretung dafür aus“ wird gestrichen, der folgende Satz „dass geprüft wird“ geändert in „wird geprüft“.

Der geänderte Ersetzungsantrag hat nunmehr folgenden Wortlaut:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Lübecker Bildungsfonds als Modell zur Bündelung der Kräfte in den Bereichen Kinder- und Jugendbildung zu prüfen. Um das Bildungs- und Teilhabepaket bürgernah umsetzen zu können, wird geprüft, in wieweit der Grundansatz des Lübecker Bildungsfonds, die neuen Leistungen für Kinder und Jugendliche außerhalb der Stadtverwaltung in den Schulen und Kitas beispielsweise im Rahmen einer Beileihung zu bewilligen, analog zur Lübecker Praxis auch in der Landeshauptstadt Schwerin realisiert werden kann.“

Herr **Jähnig** stellt den geänderten Ersetzungsantrag im Ausschuss Schule, Sport und Kultur zur Abstimmung.

Herr **Frank**, Fraktion Die Linke, beantragt, die Abstimmung zu vertagen, weil der Ersetzungsantrag weitere Beratungen erfordere.

Beschluss:

1. Der Ausschuss lehnt den Antrag der Fraktion Die Linke auf Vertagung mehrheitlich ab.
2. Der Ausschuss stimmt dem geänderten Ersetzungsantrag der Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

1. Antrag Fraktion Die Linke auf Vertagung

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 0

2. Beschlussvorlage mit dem geänderten Ersetzungsantrag

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 1

gez. Claus Jürgen Jähmig

Vorsitzende/r

gez. Norbert Credé

Protokollführer